

Bewusstsein für fairen Handel

Aktion Bei der Fairtrade-Aktion des Treffpunkt Nord-Süd, der Stadt und der Schulen St. Gertrudis und EBR werden auf dem Marktplatz Information, Essen und Mode miteinander verknüpft. *Von Achim Klemm*

Ellwangen

Unter dem Motto: „Fair genießen - Essen und Mode“ wurde am Wochenende auf dem Marktplatz kräftig die Werbetrommel gerührt für fairen Handel insgesamt und für Produkte aus Entwicklungsländern, die so gehandelt werden, dass den Erzeugern ein faires Einkommen bleibt.

Die Stadt, der Weltladen, die Eugen-Bolz-Realschule (EBR), die Mädchenschule St. Gertrudis und das Tagungshaus Schönenberg machten dabei gemeinsame Sache. „Wir möchten mit dieser

„Ihr Schüler seid Multiplikatoren, denn ihr gestaltet die Zukunft.“

Volker Grab
Bürgermeister

Aktion das Thema Fairtrade in aller Munde bringen“, betonte Bürgermeister Volker Grab bei der Eröffnung der Veranstaltung am Samstagvormittag. Bei wunderbarem Sommerwetter, strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen, lockte die Aktion ein großes Publikum an. Die Besucher wollten mehr erfahren über Fairtrade und was sich dahinter verbirgt.

Als Fairtrade (fairer Handel) wird ein kontrollierter Handel bezeichnet, bei dem den Erzeugern für die Produkte oder Produktbestandteile auch bei niedrigen Marktpreisen ein höheres und verlässlicheres Einkommen als im herkömmlichen Handel ermöglicht wird. Die Unterstützung kommt insbesondere Produzenten aus Entwicklungsländern zugute.

Bürgermeister Grab erwähnte, dass die Bewerbung Ellwangers für das Siegel „Fairtrade-Stadt“ erfolgreich endete. Im



Die Modenschau mit „fairer Mode“ auf dem Marktplatz fand großen Anklang beim Publikum. Als Models fungierten die Mitarbeiterinnen des Ellwanger Weltladens. *Foto: AK*

Juni des vergangenen Jahres erhielt die Stadt schließlich das begehrte Prädikat. Die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und der SPD hatten im Gemeinderat einen entsprechenden Antrag gestellt.

Volker Grab freute sich, dass die St. Gertrudis und die EBR sich an der Aktion auf dem Marktplatz beteiligten: „Ihr Schüler seid Multiplikatoren, denn ihr gestaltet die Zukunft. Es ist wichtig, dass man die Leute und Produzenten, denen es nicht so gut geht, in Afrika, Amerika und Asien hilft und finanziell un-

terstützt.“ Der Bürgermeister dankte allen an der Fairtrade-Aktion beteiligten Institutionen und den Schulen für ihre Arbeit. Die St. Gertrudis und die EBR, die erst kürzlich als Fairtrade-Schule ausgezeichnet wurde, informierten an Stellwänden über ihr Fairtrade-Engagement. Das Motto lautete: „Fair genießen - Essen und Mode“. Die Besucher konnten zum Beispiel das typisch indische Gericht „Dal“, ein Linsengericht mit Curry, Reis und Brot verkosten, herzhaft und süße Aufstriche genießen und verschiedene Biobrote und

Käsesorten, süßes Gebäck und Obst probieren, alles Fairtrade.

Bei der Modenschau zeigten Mitarbeiterinnen des Weltladens als Models und Kinder „faire Mode“ und begeisterten die zahlreichen Zuschauer, die der Vorführung begeistert Applaus spendete. Es wurde Sommerkleidung aus Ghana, Peru und Bolivien vorgeführt, die durch Farbenpracht, Vielfalt und Tragbarkeit gefiel.

Christine Ostermayer, Vereinsvorsitzende des Weltladen Trägervereins, Treffpunkt Nord-Süd, präsentierte die Mo-

destücke fachkundig, charmant und locker. Modeexpertin Inge Rieger half bei der Modenschau mit und unterstützte das Weltladenteam. Die vorgestellte Mode gibt es im Weltladen zu kaufen.

Das Trio „Akustik.3“ unterhielt die Besucher daneben mit bekannten Pop- und Rocksongs, die gefühlvoll vorgetragen wurden und den Genuss noch steigerten.

Mehr Bilder von der Fairtrade-Veranstaltung auf dem Marktplatz finden Sie unter www.schwaepo.de